

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 31. Juli 1929.

An die Kirchenvorstände

1. Der Kirchenrat hat in seiner Sitzung am 4. Juli 1929 beschlossen, die Kirchenvorstände zu ersuchen, zwecks Erleichterung der Eintragungen in die Wählerlisten

- a) die Pastoren,
- b) vom Kirchenvorstand beauftragte Kirchenvorsteher, die nicht zur Wiederwahl stehen,
- c) bis zu drei vom Kirchenvorstand zu bestimmende Vertrauenspersonen, die nicht dem Kirchenvorstand angehören

mit dem Einsammeln von Unterschriften der Stimmberechtigten zu beauftragen. Dies hat in der Weise zu geschehen, daß die Beauftragten sich in den Wohnungen usw. der Stimmberechtigten den Meldeschein vorlegen lassen und dann die Eintragung im Kirchenbüro offiziell erwirken. Die Beauftragten haben im Kirchenbüro unterschriftlich zu erklären, daß sie die Feststellungen den Vorschriften gemäß getroffen haben.

Die Kirchenvorstände werden ferner ersucht, dafür Sorge zu tragen, daß bei der Auswahl der Vertrauenspersonen auf die verschiedenen kirchlichen Gruppen Rücksicht genommen wird.

Für die Eintragungen der Personalgemeinden gelten diese Bestimmungen nicht.

2. In der letzten Zeit werden von den Kirchenvorständen Begründungen zu den Nachbewilligungsanträgen eingereicht, in denen für verschiedene Positionen Gelder nachgefordert werden. Um Verzögerungen zu vermeiden, werden die Kirchenvorstände ersucht, künftig nur die Nachbewilligung für eine Position auf jede Begründung zu setzen.

3. Der Evangelische Preßverband für Deutschland in Berlin hat von der deutschen Reichseisenbahnverwaltung die Erlaubnis erhalten, kostenlos auf jedem Bahnhof der deutschen Reichseisenbahn Plakate anbringen zu lassen, die einen Hinweis auf die nächsten evangelischen Kirchen und deren Gottesdienstzeiten enthalten. Den für die Bahnhöfe der Reichseisenbahn in Hamburg in Frage kommenden Gemeinden ist unmittelbarer Bescheid zugegangen.

Der Kirchenrat gibt aber einer weiteren Anregung des Preßverbandes folgend auch den anderen Gemeinden anheim, auch außerhalb der Bahnhöfe an allen den Stellen, wo Reisende verkehren, d. h. an öffentlichen Anschlaggelegenheiten, in Hotels, Hospizen, Rathäusern, Gerichtsgebäuden, Kranken- und Fürsorgeanstalten, Erholungshäusern und dergleichen dieses Plakat, ohne daß Kosten entstehen, im Einverständnis mit der betreffenden Verwaltung, Hauseigentümern usw. anzubringen. Plakate sind auf der Kanzlei des Kirchenrats erhältlich.

An die Herren Geistlichen

1. Gewarnt wird vor einem persischen Staatsangehörigen namens Mar-Johannes, der seit einiger Zeit unter dem Namen Pastor Jakob Thomas bin Mar-Johannes oder Reverend Dr. Th. Mar-Johannes in Amerika und Europa für die in seiner Heimat bestehende Chaldäisch-kurdisch-syrische Mission Geldspenden und alte Kleider einsammelt. Er steht im dringenden Verdacht, die eingesammelten Gelder für seinen eigenen Lebensunterhalt zu verbrauchen und die erhaltenen Kleider in Mesopotamien für eigene Rechnung zu verkaufen.

2. Im Johannes-Stift in Spandau findet vom 13. bis 23. August 1929 ein Soziallehrgang für Theologen (Einführung) statt. Das Programm liegt in der Kanzlei des Kirchenrats aus.

3. Der Evangelische Presbyterverband für Deutschland, Berlin-Steglitz, Behmestraße 8, bereitet zur Zeit die Herausgabe einer zweiten verbesserten Auflage des deutschen kirchlichen Adressbuches vor. Das Adressbuch ist ein lückenloses Verzeichnis sämtlicher evangelischen Pfarrämter und derzeitigen Stelleninhaber mit genauen Angaben über Seelenzahl, eingepfarrte Orte, Schulen, Eisenbahnverbindungen, Fernsprecher sowie eine auf Grund amtlichen Materials bearbeitete Übersicht über die Organisationen der im Deutschen Evangelischen Kirchenbund zusammengeschlossenen evangelischen Kirchen. Erscheinungstermin: Herbst 1929. Preis: bei Vorherbestellung bis zum 25. Juli 1929 12 *R.M.*, nach Erscheinen 18 *R.M.*

4. Die landeskirchliche Bücherei ist wegen des Umzuges nach der Bugenhagenstraße 23 ab 1. August 1929 bis 10. August 1929 geschlossen.

5. Neue Adressen und Fernsprechnummern:

1. Senior D. Horn, 13, Feldbrunnenstraße 29, Nordsee 2315.
2. Missionsdirektor Dr. Freytag, 13, Alsterchauffee 11, Alster 4485.
3. Pastor Hagemeister, 22, Schleidenplatz 13a, B 2 Uhlenhorst 4121.

Der Kirchenrat

Der stellvertretende Senior